

# Mit grüner Geige für „Grünen Hügel“

Musikerin Monika Drasch stellt mit Konzert sich an Seite der „Klosterbergler“

Deggendorf. (rea) Rote Haare, grüne Geige – das sind auf den ersten Blick die Markenzeichen der bekannten Musikerin Monika Drasch. Doch verbindet sich mit dem Deggendorfer Eigengewächs noch viel mehr, vereint die Künstlerin, die unter anderem mit Hans Well ebenso schon auf der Bühne stand wie mit Hubert von Goisern – auf unverwechselbare Art Froh- und Tiefsinn sowie volkstümliche mit moderner Musik. Am Freitag, 18. Oktober, um 19.30 Uhr realisiert sie nun ein ganz besonderes Herzensprojekt: Bei ihrem Konzert im Stadthotel stellt sich demonstrativ hinter die Bebauungsgegner des Klosterbergs. Der Streit um die Bebauung des „Grünen Hügels“ währt nun schon seit Jahren. Nach einem innovativen Theaterstück gibt es nun weitere Rückendeckung für die „Klosterbergler“ durch Monika Drasch. Die musikalische Grenzgängerin fühlt sich dem Landkreis Deggendorf be-



Die Musikerin Monika Drasch stärkt den Gegnern der Klosterbergbebauung den Rücken und kommt zum Konzert nach Deggendorf. Foto: Sophia Zinketsform

sonders verbunden, weil sie aus der Region stammt. In Hengersberg geboren, in Niederalteich zur Schule gegangen und in der Berufsfachschule in Plattling mit der Karriere

gestartet, ist Drasch ein echtes Eigengewächs. Und so setzt sie sich mit ihrem Programm dafür ein, dass ein Stück Heimat bestehen bleibt und nicht zerstört wird.